

Ringelnatz, Joachim: Stalltüren (1908)

1 Zwei dicke Elefanten
2 Wollten inkognito
3 Heimwandern. Doch alle Passanten
4 Erkannten die Elefanten
5 Als Flüchtlinge aus dem Zoo.

6 Und wenn sich auch niemand getraute,
7 Sie anzufassen, ward ihnen doch klar,
8 Daß man ihre Absicht durchschaute
9 Und daß nun bald was im Gange war.

10 Verfolgt von einem großen Heer
11 Von Schauvolk und Soldaten
12 Und Autos, Mob und Feuerwehr
13 Schwenkten sie links und betratn
14 Zwei Eingänge einer Bedürfnisanstalt –
15 Für Herren und für Damen –
16 Und äpfelten. – Schutzleute kamen
17 Und haben sie niedergeknallt.

(Textopus: Stalltüren. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42914>)